

## **Erfahrungsbericht Alpen Adria Universität Klagenfurt**

**Gastuniversität:** Alpen Adria Universität Klagenfurt  
**Studiengang:** Medienwissenschaft (Kommunikations u. Medienwissenschaft)  
**Auslandsaufenthalt:** WiSe 2023/24

---

### **I. Vor dem Auslandsaufenthalt**

#### **Bewerbungsphase**

##### **Was ist bei der Wahl der Gastuniversität und des Gastlandes zu beachten?**

Wer sich für die Uni Klagenfurt bewirbt, oder wie in meinem Fall: erst für die Restplätze, muss sich zunächst bei der Bewerbung für die Gastuniversität und dem Gastlande nicht so viele Gedanken machen. Klagenfurt liegt nämlich in Österreich, am drei Ländereck mit Italien und Slowenien und ist somit noch im deutschsprachigen Raum.

#### **Nach der Zusage**

##### **Was sollte ich vor dem Auslandsaufenthalt unbedingt regeln?**

Vor der Anreise ist es auf jeden Fall wichtig sein Learning Agreement zu erstellen und sich einen ersten Überblick über das Campus System an der Gastuniversität zu schaffen.

Es ist wichtig, dass sobald man sich in die Uni-E-Mail einloggen kann, man Ausschau nach dem Studienbeitrag (ÖH-Beitrag von ca. 25 Euro) hält. Ohne diesen Beitrag kann man sich nämlich nicht in die Kurse einwählen.

##### **Welche Sprachkenntnisse musste ich für das Studium an der Gastuniversität vorweisen?**

Keine. Die Kurse werden hauptsächlich in Deutsch und, oder in Englisch angeboten.

##### **Waren die Informationen zum Studienangebot an der Gastuniversität für die Planung des Studienprogramms (Learning Agreement) frühzeitig verfügbar und informativ?**

Die Informationen zum Studienangebot waren ungefähr ab ca. August/September erst verfügbar, was nicht viel Zeit lässt, um sein Learning Agreement anzufertigen. Es ist also empfehlenswert anfangs das LA, mithilfe der Liste von den letzten Semestern, zu erstellen und es dann nochmal abzuändern. Viele Grundseminare werden jedes Semester angeboten und man kann das LA auch während des Semesters nochmal umändern. Das Campus System und die LV-Liste sind am Anfang leicht unübersichtlich, im Vergleich zu Marvin, aber man findet danach einen Überblick.

##### **Wie musste ich mich an der Gastuniversität anmelden?**

Die Anmeldung an der Gastuniversität erfolgte grundsätzlich über deren Campus System.

### **II. Im Ausland**

#### **Unterkunft**

##### **Wo habe ich gewohnt? Wie waren die Wohnverhältnisse?**

Ich persönlich habe in einer WG gewohnt, man muss da aber auch anmerken, dass ich relativ Glück hatte. Es gab nämlich nicht viele WGs die Zimmer zur Zwischenmiete vergaben. Von der Uni selbst werden mehrere Studentenwohnheime

angeboten, wo man sich aber frühzeitig auf die Warteliste einschreiben sollte. Die empfohlenen Wohnheime sind das Concordia und der Nautilusweg. Die Wohnpreise in Klagenfurt sind dafür aber relativ günstig.

### **Wie hat mich die Gastuniversität bei der Wohnungssuche unterstützt? Wer ist AnsprechpartnerIn?**

Die Gastuniversität verfügt über mehrere Wohnheime, wo man entweder auf dem Campus ein Zimmer findet oder ein bisschen weiter in der Stadt. Auf der Uni Website findet man alle benötigten Informationen, zu den Wohnheimen, und einen Link zum Schwarzem Brett.

### **Wie ist die Wohnsituation in der Stadt?**

Als Erasmus Student ist es schwieriger etwas in der Stadt zu bekommen, da die meisten eher jemanden festen suchen. Sollte man aber ein Zimmer in der Innenstadt finden, ist es ähnlich wie zu Marburg, sehr begehbar und man hat alles in der direkten Nähe. Ich habe z.B. viele Menschen kennengelernt, die im Umkreis von 10 Minuten um mich herum wohnten.

### **Wie gehe ich bei der Wohnungssuche vor? (Tipps für die Wohnungssuche, Höhe der Miete, etc.).**

Je nachdem wo und wie groß man etwas sucht, belaufen sich die Mieten im Rahmen von 300-500 Euro (WG u. Wohnheime). Für mein WG-Zimmer habe ich ganz üblich WG-Gesucht benutzt, man kann es aber auch über Willhaben (Österreichisches Ebay Kleinanzeigen) versuchen.

## **Sprache**

### **Gibt es an der Gasthochschule einen vorbereitenden Sprachkurs für Austauschstudierende?**

Soweit ich weiß, werden verschiedene Sprachkurse angeboten (z.B.: Gebärdensprache, Spanisch, Italienisch, Slowenisch) Ich habe dies aber nicht in Anspruch genommen und kann daher keine weiteren Angaben machen.

### **Gibt es Sprachkurse für Austauschstudierende während des Semesters?**

s.o.

### **Welches Sprachniveau ist empfehlenswert um den Kursen zu folgen?**

s.o.

## **Studium an der Gasthochschule**

### **Wie war die ERASMUS-Betreuung an der Gasthochschule? Kann man sich an der Universität gut orientieren? Was sollte ich wissen? (Studiensystem, Kursangebot, Semesterzeiten etc.)**

Die Uni Klagenfurt gibt den Student:innen den Freiraum, frei entscheiden zu können was, wann und wie viele Seminare sie belegen möchten. Es war eine Umstellung für mich, dass ich auch mehr Seminare hätte belegen können (auch außerhalb meines Studienfaches), als ich eigentlich bräuchte. Was zudem positiv auffiel war, dass die Kommunikation und der Kontakt zu den Dozierenden deutlich enger waren. Die Dozent:innen haben durchgehend sichergestellt, dass man mitkommt und alles versteht. Es werden zu dem viele verschiedene Unisports angeboten und regelmäßige Workshops, zu z.B.: Gender Studies/Feminismus oder Schreibwerkstatt, gegeben. Das Semester hat bei uns zudem Anfang Oktober angefangen, mit einer knapp drei wöchigen Weihnachtspause und ist Ende Januar geendet. Währenddem Februar hat man dann noch Zeit für die jedmöglichen Abgaben und, oder fürs Reisen.

### **War es schwierig den endgültigen Studienplan zu erstellen und Platz in den Kursen zu bekommen?**

Aus Erfahrung hat man, als Erasmus Student, in den meisten Seminaren Vorrang. Man kann sich aber grundsätzlich für alle Seminare, für die man Interessant hält, anmelden, auch wenn diese bereits „voll“ sind. Es wird von anderen Studierenden grundsätzlich empfohlen sich für Seminare einfach Anzumelden und nach der ersten Sitzung festzumachen, ob man das Seminar belegen möchte. Die erste Sitzung ist die Wichtigste, da man dort in den (Moodle) Kurs aufgenommen wird.

### **Wie war die Qualität der Kurse?**

Die Qualität der Kurse war, für mich, definitiv besser als in Marburg. Die Dozent:innen waren sehr motiviert und bemüht den Studenten zu helfen und sie bei ihren Forschungsvorhaben o.ä. zu unterstützen. Die Kurse waren interessant gestaltet und es wurde mehr eigenständige Praxis miteingebaut (z.B.: Survey, Marketing Analyse, Filmdreh etc.). Man merkt, dass manche Seminare nach dem Interesse der Studierenden abgestimmt werden.

### **Welche positiven oder negativen Erfahrungen habe ich gemacht?**

Negative Erfahrungen habe ich tatsächlich nur in Gruppenarbeiten gemacht. Das hängt aber immer von den anderen Mitstudierenden ab.

### **Was muss man bei Prüfungen beachten? Wie sind die Anforderungen im Vergleich zu Marburg?**

Im Vergleich zu Marburg sind die Prüfungsleistungen und Anforderungen sehr ähnlich. Ich habe in fast jedem Seminar ein Referat oder eine Präsentation halten müssen und für die Prüfungsleistung eine Hausarbeit geschrieben. Der einzige Unterschied, der auffällt, ist das sehr auf die Anwesenheit geachtet wird und die Noten aus Anwesenheit, Mitarbeiten, Referat und der Hausarbeit bestehen.

## **Alltag und Freizeit**

### **Welche Einkaufsmöglichkeiten sind zu empfehlen?**

Am „billigsten“ Einkaufen tut man in Österreich im Lidl oder Hofer (Aldi). Bummeln kann man in Klagenfurt entweder in den City-Arkaden oder in den kleineren Laden, in den verschiedenen Gassen, ähnlich zur Oberstadt in Marburg. Ich glaube es ist wichtig anzumerken, dass alles Mo-Fr um 19:30 schon schließt und samstags schon um 18:00 Uhr.

Jedes Wochenende ist zudem ein Flohmarkt am Messeplatz und im Winter findet man die Wintersportmesse in Kärnten, wo man vergünstigt Ski und Snowboard Sachen bekommt.

### **Wie sicher ist die Stadt der Gastuniversität?**

Ich persönlich habe mich in Klagenfurt sehr wohl und sicher gefühlt. Selbst wenn man abends noch alleine unterwegs war, war es relativ ruhig auf den Straßen. Man sollte sich aber bewusst sein, dass Klagenfurt trotzdem sehr konservativ und zum größten Teils rechts ist.

### **Wie ist das Freizeitangebot (Kulturporgramm, Umgebung, Tipps für Ausflüge)?**

Wer sich ein Erasmus mit viel Natur und Sommer/Wintersport vorstellen kann, ist hier eher am Platz, als jemand der sich ein Party Erasmus vorstellt. Klagenfurt selbst bietet verschiedene Kinos, ein Theater, mehrere Bars und eins-zwei Clubs an, ist aber nicht berühmt als Party Stadt. Von vielen Studierenden wird eher empfohlen im Sommer herzukommen, da man eine belebtere Stadt, den Wörthersee und die nahe Natur hat. Im Winter dagegen hat man das Angebot Eisbaden, Schlittschuhfahren auf den verschiedenen Seen (rund Kärnten) und natürlich Ski-/Snowboard fahren zu gehen. Wandern kann man zu jeder Jahreszeit gut. Persönlich empfehle ich zudem sich Zeit fürs Reisen einzuplanen, denn mit den Öffis sind die Städte in und rund um Österreich sehr leicht zu erreichen. Beispielsweise erreicht man Wien, mit dem Zug, in ca. 4 Stunden, Ljubljana und Graz in 2 Stunden oder Trieste und Zagreb in ca. 5 Stunden.

**Was ist im Krankheitsfall (Arztbesuch, Krankenhausaufenthalt) zu beachten?**

Man sollte vor Beginn der Abreise, bei der eigenen Krankenkasse nachfragen, ob man auch im Ausland versichert ist oder man schließt eine extra Privatversicherung ab. Ich habe zum Beispiel nur bei meiner Krankenkasse angerufen, hatte aber auch keine gesundheitlichen Probleme während dem Erasmus, um über weiteres zu berichten.

**II. Nach der Rückkehr („Fazit“)****Was nehme ich aus dem Auslandsaufenthalt mit?**

Mitnehmen werde ich, dass es sich alles gelohnt hat. Ich persönlich habe mich erst mit den Restplätzen beworben, aus Unsicherheit, aber ich habe viele neue Erfahrungen mitnehmen können und wundervolle neue Menschen kennengelernt. Ich bin sehr froh, dass ich über meine Hürden gesprungen bin und diese Erfahrung mitmachen konnte.

**Was war meine beste, was meine schlechteste Erfahrung?**

Ich habe leider schlechte Erfahrungen mit ein paar anderen Erasmus Studenten gemacht, aber das hat mich nicht davon abgehalten weiterhin eine wunderschöne Zeit zu haben. Manchmal passen Menschen nicht auf einen drauf, dafür lernt man wie man mit ungünstigen Situationen umgeht. Jedoch habe ich dafür viele tolle andere Menschen kennengelernt, die ich nachdem Erasmus auch weiterhin besuchen werde. Des Weiteren haben mich die Seminare an der Gastuni sehr interessiert und weitergebracht?

**Meine Botschaft (Empfehlung, Tipps, etc.) an die nächste ERASMUS-Generation:**

Wenn du gerade noch am Überlegen bist, ob du ein Erasmus machen solltest: Mach es. Mach neue Erfahrungen und neue Erkenntnisse in einer neuen Stadt, außerhalb Deutschlands. Du wirst viele neue (und bestimmt tolle) Menschen kennenlernen, international und, oder regionale. Ich selbst habe viele Erinnerungen fürs Leben machen können, mit den unterschiedlichsten Menschen, und wenn ich könnte, würde ich das jederzeit nochmal machen. Genießt das Auslandssemester zum vollsten und macht euch nicht so viele Gedanken, es wird sich rentieren und ihr werdet bestimmt eine wunderschöne Zeit haben.